

AUS UNSEREN LOKALAUFGABEN

MÜHLVIERTEL

Ein Clip über Mühlviertler Bier gewann Trophäe in Cannes

Die Jetset-Metropole Cannes an der französischen Mittelmeerküste ist nicht nur Schauplatz des renommiertesten europäischen Filmfestivals. Hier werden auch Werbefilme prämiert. Wie **Thomas Felhofer** berichtet, räumte dabei vor wenigen Tagen ein Clip über den Granitbock der Brauerei Hofstetten einen Golden Delphin ab. »[nachrichten.at/muehlviertel](https://www.nachrichten.at/muehlviertel)



STEYR

Belastete Straßennamen: Was passiert mit der Porschestraße?

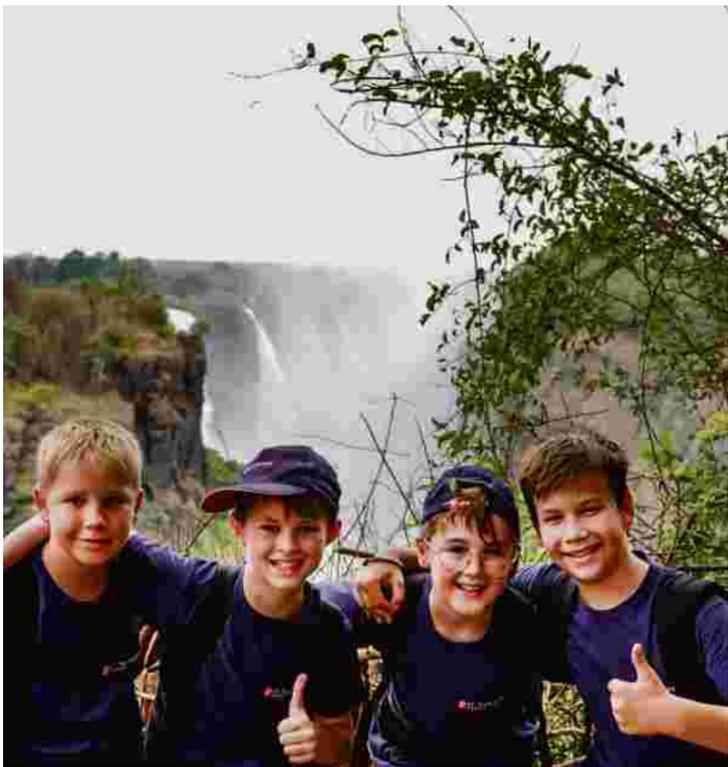
Der Historikerbericht in Linz bringt auch Steyr unter Zugzwang. Konstrukteur Ferdinand Porsche war Werksdirektor in Steyr, ein Straßenzug in der alten Eisenstadt trägt den Namen des Mannes, der auf vielen Ebenen von den Nationalsozialisten und vom mörderischen System der Zwangsarbeit profitiert hat. Eine Spurensuche von **Martin Dunst**. »[nachrichten.at/steyr](https://www.nachrichten.at/steyr)



INNVIERTEL

SVR-Transfers: Luft nach oben, nicht alle Spieler überzeugten

Für die SV Guntamatic Ried war die bisherige Saison ein Wechselspiel. Auf welchem Tabellenplatz wird die SVR überwintern? Die Frage wird am Wochenende beantwortet. Dann wird auch Bilanz über die Spieler-Neueinkäufe gezogen. Die fällt bisher mäßig aus, wie **Thomas Streif** in seiner Analyse schreibt. »[nachrichten.at/innviertel](https://www.nachrichten.at/innviertel)



Ständchen vor den Victoriafällen

Die St. Florianer Sängerknaben sind soeben von ihrer zweiten großen Tournee – nach einer Konzertreise durch Mexiko – zurückgekommen. Insgesamt standen in Simbabwe und Sambia 14 Konzerte auf dem Programm, dazu kam ein Auftritt anlässlich des Nationalfeiertages beim österreichischen Honorarkonsul in Harare, Milan Djordjevic. Neben dieser regen Tätigkeit fanden ein Ausflug des Knaben- und des mitreisenden Männerchors unter anderem zu den Victoriafällen, weiters eine Safari samt Wildtierfütterung und eine Bootsfahrt auf dem Sambesi statt.

Foto: St. Florianer Sängerknaben

OBERÖSTERREICHER DES TAGES

Er kann Hackern das Leben erschweren

Fabian Gurtner (18) aus Kirchheim/I. siegte bei der Cyber-Security-Challenge

VON EIKE-CLEMENS KULLMANN

Das Interesse an Technik wurde bei Fabian Gurtner schon früh geweckt. „Ich habe von meinem Onkel einen Laptop bekommen, als ich vier Jahre war“, erzählt der heute 18-Jährige aus Kirchheim im Innkreis den OÖN. Und dieses Interesse an Technik förderte auch seine Lehrerin in der Volksschule. Von ihr erhielt er in der 4. Klasse Bücher über Programmiersprache. Nach der Volksschule und der Unterstufe des Gymnasiums in Ried/I. wechselte Gurtner in den Informatikzweig der HTBLA Grieskirchen. Dort will er schon in wenigen Monaten die Matura ablegen.

Noch vor diesen für das Leben so wichtigen Prüfungen machte sich der 18-Jährige jetzt einen Namen im Bereich der Cyber Security. Animiert und unterstützt von seinem Lehrer Lukas Mayrhuber – er ist zudem Informationsoffizier des Bundesheeres – nahm er an der Qualifikation der diesjährigen Cyber-Security-Challenge teil. Und schaffte es in der Schülerkategorie ins Zehner-Finale in Wien.



Foto: privat

„Schon die Qualifikationsaufgaben hatten es in sich. Erhielten doch alle Altersgruppen dieselben Aufgaben.“

■ **Fabian Gurtner**, Schüler der Maturaklasse der HTBLA Grieskirchen

„Schon die Qualifikationsaufgaben hatten es in sich. Erhielten doch alle Altersgruppen (es gab zudem eine Studenten- und eine offene Kategorie, Anm.) dieselben Aufgaben“, sagt Gurtner.

Im Finale kämpfte der 18-Jährige in einem Fünfer-Team um den Sieg. Die Gruppen wurden zum Glück gemischt und Gurtner zeichnete schließlich hauptverantwortlich für den Sieg in der Schülerkategorie. Von 18 Aufgaben konnte sein Team acht komplett lösen – vor allem jene mit vielen Punkten. Vier davon gingen auf das Konto des Innviertlers. „Die Challenges waren aus den Bereichen Web, Crypto, Reverse Engineering, Exploitation und Forensik. Eine enthielt sogar eine Sicherheitslücke, von der wir noch am Vortrag bei einem Vortrag bei der IKT-Sicherheitskonferenz gehört hatten.“

Gurtner habe „Lust auf mehr und über alle gestellten Aufgaben hinaus“, lobt ihn Mayrhuber. Wo ihn sein beruflicher Weg einmal hinführen wird, weiß der 18-Jährige noch nicht genau. Mit seinem Talent und Können stehen ihm aber viele Wege offen.

BLICK INS ARCHIV HEUTE VOR 30 JAHREN IN DEN OÖN

Erstaunen nach Einführung von neuer Karenz

Karenzmodell: Nachdem im Jahr 1991, also dem Vorjahr, das zweite Karenzjahr eingeführt worden war, war die Verwunderung groß, dass 90 Prozent der Mütter dieses Modell beanspruchen wollten. Darüber berichteten die OÖN am 12. November 1992. Eigentlich hatte man mit knapp 50 Prozent gerechnet. Deshalb musste 1992 das Karenzgeldbudget um 900 Millionen auf 10,4 Milliarden Schilling aufgestockt werden. Zum Vergleich: 1988 waren für das Karenzgeld 3,5 Milliarden Schilling bud-



Die OÖN am 12. November 1992 Foto: red

getiert. Nicht alle waren mit der Ausweitung zufrieden: Die Wirtschaft warnte, dass zahlreiche Unternehmen Wiedereinsteigerinnen kündigen könnten. Damals waren

111.000 Frauen und 900 Männer in Österreich in Elternkarenz.

Tischtennis: Eine großartige Leistung feierten die OÖN vor 30 Jahren: Bereits seinen 1700. Meisterschaftssieg im Tischtennis feierte im Jahr 1992 ein Tischtennispieler vom TTV Schwarz-Grün in der Begegnung mit einem Spieler des SV Gallneukirchen. Er besiegte ihn in der Bezirksklasse mit einem Endstand von 9:6. Kein Wunder, dass er in Tischtenniskreisen „Meister“ genannt wurde.

WERBUNG

Heute mit der Sonderbeilage:

„SCHIFOANI!“

„Eigentlich soit ma uns afs Schifährn gfrein, äba hiazzt kummt uns de Fuaßboi-WM dazwischn.“

■ **Vitus Mostdipf**

HAPPY END



Zu dünn für den Winter Symbolfoto: Weihbold

Igel-Geschwister gerettet

STRASSHOF. Weil sie zwei Igel gefunden hatte, die aufgrund ihres geringen Gewichts den Winter nicht überlebt hätten, verständigte eine Tierfreundin „Vier Pfoten“. Diese nahm sie in der EGS Haringsee auf und taufte sie Max und Moritz.



Meistgelesen: Die meisten Zugriffe auf **nachrichten.at** hatten gestern ...

- 1 | Tierquälerei:** Ein 61-Jähriger soll sich im Bezirk St. Pölten an Schafen vergangen haben. Er wurde angezeigt.
- 2 | Wien:** Ein Autofahrer erlitt einen Herzinfarkt. Die vergebliche Rettungsaktion löste lange Staus aus.
- 3 | Rekord-Dividende:** Red-Bull-Gründer Mateschitz erhielt noch vor seinem Tod im Oktober 866 Millionen Euro.



Königin Margrethe II.

bleiben Sie informiert: Worüber wir heute auf **nachrichten.at** berichten ...

■ **Thron-Jubiläum in Dänemark:** In Kopenhagen wird heute und am Sonntag der 50. Jahrestag der Thronbesteigung von Königin Margrethe II. gefeiert.

■ **Bundesliga:** Der SV Ried trifft heute um 17 Uhr im Auswärtsspiel auf den WSG Tirol. Am Sonntag um 17 Uhr muss sich dann der LASK im Heimspiel Sturm Graz entgegenstellen.

nachrichten.at